Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Ful. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: J. Hachfeld in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.



Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 697

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 4. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Amtliches.

Berlin, 3. Okt. Zu Oberförstern sind ernannt worden: die Forst-Assessoren Vogt, Wessel, Engels, F. Schultze, Reinbold, Kranold, Lent, Ehlert, Bene und Lubeseder, sowie die Premier-Lieutenants im Reitenden Feldjäger-Corps und Forst-Assessoren Preuß, Peterssohn und Fesca.

Deutschland.

Berlin, 3. Okt. Namens der Freisinnigen Vereinigung veröffentlichen in Berliner Blättern die Herren Hinze und Assessor Mommsen ein neues Schreiben vom 3. Oktober an Herrn Eugen Richter als Erwiderung auf das von uns gestern erwähnte Antwortschreiben des letzteren. Das neue Schreiben gipfelt in der Ankündigung, daß man sich nunmehr entsprechend der gemachten Mittheilung an die Vorsitzenden der Wahlkomitees der Freis. Volkspartei in den vier Berliner Landtagswahlkreisen wenden werde. Am Schlusse des Schreibens heißt es in spitzer Tonart:

„Auf die in Ihrem gefälligen Schreiben zum Ausdruck gebrachte Meinung, daß die Grundlage des in Aussicht genommenen Meinungsaustausches der „von uns zu erbringende Nachweis einer für den Wahlerfolg Ausschlag gebenden Stärke" sein solle, beehren wir uns zu erwidern, daß wir keinem außerhalb unserer Partei Stehenden ein Recht zubilligen können, und die Grundlagen für unser Vorgehen vorzuschreiben, am allerwenigsten aber jemandem, der an den Verhandlungen selbst nicht betheiligt sein kann."

Die „Freis. Ztg." bemerkt hierzu: Herr Eugen Richter dürfte hiernach schwerlich Neigung haben, den Briefwechsel mit den Herren Hugo Hinze und Assessor Mommsen noch weiter fortzusetzen. Es sei deshalb in Bezug auf obiges Schreiben hier noch bemerkt: Da die Herren von der Freis. Vereinigung ihrerseits an die Freis. Volkspartei ein Begehren stellen und ein Meinungsaustausch zweckgemäß nur von einer bestimmten Grundlage aus Erfolg haben kann, so lag es für Herrn Eugen Richter nahe, nach Maßgabe seiner Kenntniß von der Stimmung in der Freis. Volkspartei, den Herren von der Freis. Vereinigung „ergebenst anheim zu stellen", sich an die von ihm namhaft gemachten Adressen unter Nachweis einer für den Wahlerfolg ausschlaggebenden Stärke der Freisinnigen Vereinigung zu wenden.

In dem ersten Theil des Schreibens der Freis. Vereinigung wird noch weitläufig auseinandergesetzt, daß doch in der Organisation der freisinnigen Partei ein Centralwahlkomitee für Berlin und Umgegend unter Vorsitz des Herrn Eugen Richter bestanden habe. — Jenes Centralwahlkomitee für Berlin besteht auch heute noch. Indessen hat Herr Eugen Richter schon in der letzten Sitzung desselben im August d. J. den Vorsitz niedergelegt und ist aus dem Komitee ausgeschieden. Auch hat dieses nur aus den Vorsitzenden der Wahlvereine bestehende Komitee niemals eine Zuständigkeit beansprucht in Betreff der Kandidaturverhältnisse in den einzelnen Berliner Wahlkreisen.

* **Aus Westpreußen,** 2. Okt. Ein Parteitag der Nationalliberalen Westpreußens wurde unter dem Vorsitz des Rechtsanwalts Wagner-Graudenz gestern in Marienburg abgehalten. In der Sitzung des Provinzial-Wahlkomitees, die der öffentlichen Versammlung vorausging, wurden allgemeine Verhaltungsregeln für die bevorstehenden Landtagswahlen nicht gegeben, es vielmehr den Komitees der einzelnen Wahlkreise überlassen, selbständig zu beschließen. In mehreren Wahlkreisen ist ein gemeinsames Vorgehen mit anderen Parteien angebahnt. So haben z. B. die Freisinnigen in Elbing-Marienburg ein Kompromiß vorgeschlagen, das aller Voraussicht nach angenommen werden wird. Ebenso wird in Graudenz-Rosenberg eine Verständigung mit den Freisinnigen gesucht werden. Von dem Provinzial-Wahlkomitee wird ein Wahlaufruf nicht erlassen werden.

* **Karlsruhe,** 2. Okt. In der gestrigen Nationalliberalen Landes-Versammlung verwarfen die meisten Redner die Tabakfabrikations- und die Weinsteuer. Der nationalliberale Führer Fieser trat für die Erbschaftssteuer unter Einschluß der Aszedenten und Deszedenten ein; die minderbemittelten Volksklassen bedürften der Schonung.

Parlamentarische Nachrichten.

— Im zweiten Berliner Landtagswahlkreis hat eine Vertrauensmänner-Versammlung der Konservativen und Antisemiten am Sonnabend stattgefunden und der „Freis. Ztg." zufolge beschlossen, zwei Kandidaten, einen aus dem konservativen Lager und einen Antisemiten, aufzustellen und „bei der günstigen Aussicht in diesem Wahlkreis mit allen zu Gebote stehenden Mitteln in die Agitation einzutreten". — Die Konservativen und Antisemiten verstecken sich unter der Wahlfirma der „vereinigten reichstreuen Wähler". — In Graudenz-Rosenberg kandidirt der bisherige Vertreter Conrad wieder, während Herr v. Puttkamer-Nipkau eine Wiederwahl abgelehnt hat. An seine Stelle tritt Herr v. Wernsdorf-Peterkau. — In Pyritz-Saatzig kandidiren v. Schöning-Lübtow und Oberst a. D. v. Rabe auf Gr.-Silber. — In Guhrau-Steinau-Wohlau Landrath v. Wrochem und Amtsrath v. Jordan. — Für Nordhausen ist Rittergutsbesitzer Bock-Groß Wechsungen nunmehr definitiv aufgestellt worden. Für ihn will auch der Bund der Landwirthe eintreten. — Für Nieder- und Ober-Barnim werden von den Konservativen und Freikonservativen zwei der bisherigen Vertreter, v. Veltheim und v. Eckardtstein wieder aufgestellt. An Stelle des Dritten Lohren kandidirt der Landrath des Nieder-Barnimer Kreises, v. Waldow. — Dr. Brüel, der bisherige einzige welfische Landtagsabgeordnete, hat nach der „Weser-Ztg." eine Wiederwahl abgelehnt. — In Kassel ist Dr. Enneccerus, in Iserlohn die bisherigen Abgeordneten Kommerzienrath Herbers-Iserlohn und Fabrikbesitzer vom Heede wieder aufgestellt worden. — In Osterode-Duderstadt ist den Nationalliberalen der bisherige freikonservative Vertreter Landgerichtsrath Licht nicht mehr genehm und wollen dieselben den Reichstagsabgeordneten des Kreises, Kupferwerksbesitzer Jorns, aufstellen. — In Bitterfeld-Delitzsch haben die Nationalliberalen den Konservativen ein Kartell angeboten, dahin gehend, daß im Wahlkreise ein Konservativer und ein Nationalliberaler gewählt werde.

Militärisches.

= **Personalveränderungen im V. Armeekorps.** Arretz, Sek.-Lt. vom 3. Niederschles. Inf.-Reg. Nr. 50, unter Belassung in dem Kommando als Erzieher bei dem Kadettenhause in Wahlstatt und unter Beförderung zum Pr.-Lt., vorläufig ohne Patent, à la suite des Regiments gestellt. Rehbach, Hauptmann und Kompagniechef, à la suite des Niederschles. Fußart.-Reg. Nr. 5, in das Fußart.-Bat. Nr. 13 versetzt. Fichte, Hauptmann im kgl. Württemberg. Fußart.-Bat. Nr. 13, als Kompagniechef beim Niederschles. Fußart.-Reg. Nr. 5 übernommen. Brassart, Hauptmann à la suite des Niederschlesischen Fußart.-Reg. Nr. 5, Direktionsassist. bei den technischen Instituten der Artillerie, der Geschützgießerei bezw. dem Art.-Konstruktionsbureau in Spandau zugetheilt. Ludwig, Unter-Roßarzt vom Magdeb. Feld-Art.-Reg. Nr. 4, zum Roßarzt beim Niederschles. Feld-Art.-Reg. Nr. 5. Dix, Roßarzt vom Posen. Ulanen-Reg. Nr. 10, zum Holstein. Feld-Art. Reg. Nr. 24, versetzt. Thomas, Militäranwärter, als Kaserneninspektor in Posen angestellt.

= **Personalveränderungen in der 4. Division.** Wiedemann, Hauptmann à la suite des 6. Pomm. Inf.-Reg. Nr. 49 und Unterdirektor bei den Gewehr- und Munitionsfabriken der Gewehrfabrik in Danzig zugetheilt. Dr. Stroinski, Stabsarzt der Landwehr 2. Aufgebots vom Landw.-Bezirk Gnesen, Dalbor, Assist.-Arzt 2. Klasse der Res. vom Landw.-Bezirk Gnesen aus allen Militärverhältnissen entlassen. Schlüter, Roßarzt vom Ostpr. Kürassier-Reg. Nr. 3, zum 2. Pommerschen Feld-Art.-Reg. Nr. 17, versetzt.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Posen,** 4. Okt. In der gestrigen Sitzung des Schwurgerichts wurde der Rentier von Schachtmeyer, welcher wegen Betruges und Fälschung des Katasterauszuges bei Verkauf seines Gutes angeklagt war, zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt. Sein mitangeklagter Sohn wurde freigesprochen. (Näherer Bericht folgt.)

Lokales.

Posen, 4. Oktober

* **Erhöhung des Gehalts der Landlehrer.** Das Mindestgehalt der Volksschullehrer an einklassigen Landschulen, das bis dahin im diesseitigen Bezirk 750 Mark bei freier Wohnung und 100 bis 120 M. Holzgeld betrug, ist — wie uns mitgetheilt wird — von Seiten der Staatsbehörde ohne Zuthun der einzelnen Gemeinden auf 1000 M. und freie Wohnung erhöht worden und wurde die Zulage am jetzigen Quartalsersten für die Zeit vom 1. April ab nachgezahlt. Ebenso ist das Gehalt der ersten Lehrer an mehrklassigen Landschulen erhöht worden.

p. **Große Paroleausgabe.** Heute Mittag fand auf dem Wilhelmsplatz in Anwesenheit des kommandirenden Generals große Paroleausgabe statt, bei welcher die Vorstellung der neu eingetretenen Offiziere erfolgte. Während des ganzen Aktes spielten zwei Kapellen der hiesigen Garnison.

p. **Unfall bei einem Pulvertransport.** Als gestern wieder ein größerer Pulvertransport von der Lunette Aster nach dem Kernwerk überführt wurde, ging auf der Wallischeibrücke von einem der Rollfuhrwerke ein Rad los, wodurch der Wagen umkippte. Zum Glück rutschten die Kisten nicht herunter und der Schaden war bald wieder ausgebessert. Polizei und die Begleitmannschaften bemühten sich — theilweise allerdings vergebens — die sich ansammelnde Menschenmenge fernzuhalten und namentlich das Zigarrenrauchen zu verhindern.

p. **Auf dem Karroussel in Krämpfe gefallen.** Gestern Abend wurde ein Dienstmädchen auf dem Dampfkarroussel auf dem Grolmannplatz plötzlich von Krämpfen befallen. Glücklicherweise konnte man die Maschine sogleich zum Stillstand bringen, sodaß das Mädchen mit geringfügigen Verletzungen davonkam. Der Besitzer des Karroussels ließ die Kranke auf eigene Kosten zum städtischen Krankenhause behufs näherer Untersuchung schaffen.

p. **Einbruchsversuch.** In der Sandstraße wurden über Nacht ein Schneider- und ein Schlossergeselle bei einem Einbruchsversuch abgefaßt, den die beiden Komplicen in der Wohnung einer Wittwe ausführen wollten. Auf der Polizeiwache stellte sich heraus, daß der Schneidergeselle schon seit längerer Zeit wegen eines Uhrendiebstahls von der Polizei verfolgt wird.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern zwei Bettler, ein Arbeiter wegen eines unsittlichen Vergehens, ein Müllergeselle, der einem Schuhmachergesellen eine Hose, Handwerkzeug und baares Geld gestohlen hatte, sowie ein Schuhmacher, der sich am 2. Oktober nicht zum Militär gestellt hatte. — Konfiszirt wurden auf dem Wochenmarkt in Jersitz 12 faule Eier. — Gefunden sind ein Sonnenschirm und ein Rock. — Zugelaufen ist ein Pudel.

Aus der Provinz Posen.

!—! **Neutomischel,** 3. Okt. [Zur allgemeinen deutschen Hopfenausstellung] haben wir noch nachzutragen, daß auch der ausgestellte Hopfen des Rittergutsbesitzers v. Hardt auf Wonsowo mit der silbernen Medaille prämiirt worden ist. Herr v. Hardt sollte eigentlich für sein schönes Produkt den ersten Preis, 300 Mark in Gold, erhalten, was aber nicht thunlich war, weil grundsätzlich Großgrundbesitzer von Geldpreisen ausgeschlossen bleiben sollten. Dem Eigenthümer Reinhold Zeuschner in Scherlanke wurde der zweite Geldpreis mit 100 Mark zuerkannt. Der Besuch der Ausstellung seitens der Hopfen-Interessenten war sehr zahlreich, es waren viele Besitzer bezw. Vertreter größerer Brauereien aus Nah und Fern, dann auch fremdländische Händler, u. a. Vertreter größerer Handlungshäuser und eine größere Anzahl Hopfenproduzenten auf der Ausstellung anwesend. Wie zahlreich die Ausstellung am 30. September und 1. Oktober besucht war, wo die Regimentskapelle des 46. Infanterie-Regiments konzertirte, geht daraus hervor, daß an Entree mehr als 1100 M. eingenommen worden sind. Der auf der Ausstellung befindliche Hopfen wurde schon während der Ausstellungstage von anwesenden Brauereibesitzern und von den Händlern aufgekauft und weit über den Tagespreis bezahlt. Der Eigenthümer Heinrich Linke in Paprotsch erzielte für seinen auf der Ausstellung mit dem ersten Geldpreise ausgezeichneten Hopfen 290 Mark pro Zentner, während man sonst für Primawaare in letzter Zeit nicht mehr als 205 bis 210 Mark gezahlt hatte. Auch die übrige ausgestellte Waare wurde lebhaft begehrt und zu Preisen in Höhe von 230—285 M. pro 50 Kilogramm übernommen. Ueberblickt man Entstehung und Verlauf der Ausstellung, so läßt sich wohl mit Recht behaupten, daß dieselbe in jeder Hinsicht gelungen und daß ihr Zweck voll und ganz erreicht ist, dem Neutomischeler Hopfen, die ihm auf dem Weltmarkt gebührende Anerkennung zu erringen, das Absatzgebiet zu erweitern und die Hopfenproduzenten zu größerer Sorgfalt beim Anbau, bei der Pflücke und beim Trocknen anzuspornen. Die Ziehung der mit der Ausstellung verbundenen Lotterie findet am 15. November cr. statt.

Angekommene Fremde.

Posen, 4. Oktober

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Die Rittergutsbes. v. Chelmicki a. Kamieniec, v. Gockowski u. Bruder a. Plonkowo u. v. Westerski a. Sieroslaw, die Agronomen Plewkiewicz a. Posen u. Peters a. Gellendorff, Rentier Kleber a. Warschau, Lieutenant Harmening a. Zimpel, Redakteur Brejski u. Frau a. Bochum, Lehrer Niklewski a. Koscielec, Fräulein v. Slubicka a. Pudewitz u. die Kaufleute Männling a. Lübeck, Goldenring a. Berlin, Bänsch a. Stettin, Unger a. Schrimm u. L. u. A. Mashiason a. Hamburg.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer Sokolowski a. Woznki, Generalagent Goldstein a. Görlitz, Agronom Lombard a. Radomitz, Premierlieutenant Hertwig a. Frankfurt a. O. und die Kaufleute Müller a. Leipzig u. Srednicki a. Wongrowitz.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer) [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Rittergutsbesitzer Lehmann a. Nitsche, v. Thielmann a. Jacobsdorf u. Förster a. Bronikowo, die Hauptleute Sager aus Mainz u. Lindemann a. Posen, Stabsarzt Dr. Vogt a. Posen, die Lieutenants Neßler u. Schulz a. Posen u. Schopp a. Graudenz, Premierlieutenant v. Landwürst a. Posen, Frau Baumeister Neßler u. Tochter a. Wollstein, Fähnrich Braumüller a. Posen, Schauspieler Stein u. Frau a. Nürnberg u. die Kaufleute Pfitzner, Bricken u. Coiffier a. Berlin u. Lemberg a. Breslau.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Pfarrer Schmidt u. Frau a. Romanshof, Oberlehrer Schulze a. Straußberg, Privatier Labenski u. Frau a. Neustadt b. Pinne, Avantageur Stapelfeld a. Posen, Lehrerin Fräul. Krohn u. Fräul. Gutsche a. Grätz, Sanitätsrath Dr. Rubensohn a. Grätz, Lieutenant Seidel a. Posen, Kreisphysikus Matthes a. Obornik, Rechtsanwalt Glaß a. Schneidemühl, Rentiere Frau Mühlenthal u. Sohn a. Schluppe u. die Kaufleute Tomasini, Woywod u. Schaffels a. Breslau, Gante a. Bielefeld, Emgé a. Hanau, Spanier a. Krefeld, Hammerstein, Dehlert, Vogel, Schall, Glüse, Körnig, Hintzel, Dresel, Löwenstein, Labus u. Tarrasch a. Berlin, Mähler u. Meichsner a. Leipzig, Gehrmann a. Plauen, Kaufmann a. Mannheim, Kapphan a. Göppingen u. Müs a. Dresden.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus (C. Ratt. Rentier Kriebel u. Frau a. Gnesen, Feldwebel Schaum u. Frau a. Thorn, Tischler Goreczynski a. Wilda, Lehrer Liebert a. Liebenau, Techniker Otto a. Oppeln, die Landwirthe Werner a. Berlin und Isken a. Neukirchen u. die Kaufleute Czeykowski a. Kruschwitz, Koslowski a. Strelno, Hannach a. Lissa, Ritzhaupt a. Mannheim, Staudt a. Dresden, Hähnel a. Berlin, Pesch a. Langenfeld, Illes a. Hamburg u. Thomas a. Chemnitz.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Baumeister Köhler a. Bromberg u. die Kaufleute Leß a. Tremessen, Haß a. Ratibor, Illing, Werner u. Frau u. Wolff a. Berlin, Görlich a. Neisse, Schröder a. Breslau, Nater a. Chemnitz, Lohmann a. Dresden, Einecke aus Magdeburg, Weitze, Rodloff u. Fr. Rodloff a. Posen.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Silbermann, Schneider, Moskiewicz u. Hirsch a. Berlin, Laband u. Brandt aus Breslau, Effenberger a. Liegnitz u. Bohl a. Stettin, Elektrotechniker Stinn a. Berlin, Direktor Brandt a. Berlin, Lehrer Cohn a. Wreschen und die Pfarrer Kritzinger a. Grünfeld u. Glang a. Groß-Drensen.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Gutsbesitzer Christmann a. Rudy, Lehrer Kothe a. Wilhelmsbrück, Fräulein Krupczynska a. Gostschin, Restaurateur Pohl u. Schwester a. Königsberg u. die Kaufleute Schwarz a. Berlin, Herold a. Bitterfeld u. Zielsdorff a. Dresden.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Lehmann a. Hamburg, Silbermann a. Breslau, Borchhard a. Pinne und Frau Kempner u. Tochter a. Posen u. Mühlenbesitzer Lewin a. Lissewo.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 4. Oktober.

Bernhardinerplatz. Die Getreidezufuhr war sehr schwach; der Ztr. Roggen 5,90–6 M., Weizen 6,75–7 M., Gerste 6,75–7 M. Hafer nur einzelne kleine Angebote; der Ztr. 6,50 bis 6,75 M. Heu und Stroh reichlich; der Ztr. Heu bis 3,10 M. Das Schock Stroh 21–24 M., 1 Bund Stroh 45–50 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 97 Fettschweine; der Ztr. lebend Gewicht 38–44 M., Hammel 105 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 15–18 Pf., ferner 1 Kalb und 2 Rinder (leichte). — Neuer Markt. Mit Obst hatten sich heute 73 Wagen eingefunden. Die kleine Tonne gewöhnliche Sorten Birnen 55–65 Pf., feinere, bessere Sorten 70–80–85 Pf., Aepfel 1–1,20 M., Pflaumen 0,80 bis 1,20 M., Zwetschen 60–90 Pf., Weintrauben 50–60 Pf. — Alter Markt. Mit Kartoffeln stark befahren. Der Ztr. 1,30 bis 1,50 M., Wrucken 1,40–1,50 M., die Mandel Weißkraut 60 bis 70 Pf., die Mandel Gurken 30–35 Pf. Geflügel viel, und namentlich Gänse aus erster Hand. 1 Gans 2,75–3,75 M., 1 schwere fette Gans 5–6 M., 1 Paar Enten 3,75–4,50 M., 1 Paar junge Hühner 0,80–1,30–1,40 M., 1 Paar junge Tauben 75–80 Pf. Eier wenig, die Mandel 75–80 Pf. Grünzeug, Rüben und Knollengewächse aller Art großer Ueberfluß zu sehr billigen Preisen. Kürbisse, sehr große bis zu 1,75 M., kleine und mittlere von 20–75 Pf., 2 Bund Radieschen 5 Pf., 1 Bund Oberrüben 5 Pf., Wasserrüben 5 Pf., 1 Pfd. Zwiebeln 8–10 Pf., Geschäft lebhaft. — Wronkerplatz. Fische etwas knapp, 1 Pfd. Hechte 75–80 Pf., 1 Pfd. Schleie 75 Pf., Karauschen 60 Pf., Barsche 45–50 Pf., Barwinen 50–60 Pf., Bleie bis 60 Pf., 1 Pfd. Aale 0,75–1,20 Mark, das Pfd. kleine Weißfische 35–40 Pf. Krebse wenig, die Mandel 40–60 Pf., große ausgesuchte bis 1,20 M., Geschäft ruhiger. 1 Pfd. Schweinefleisch 60–65 Pf., Karbonade, Kammstück 70–80 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 40–45–50 Pf., Rindfleisch 70 bis 80 Pf., Kalbfleisch 60–75 Pf., 1 Kalbskopf 90 Pf., 1 Hammelgeschlinge 1,75 M., 1 Kalbsgeschlinge bis 2 M., 1 Schweinegeschlinge 3–4 M., 1 Paar Rindernieren 50–60 Pf. — Sapiehaplatz. 1 Hase von 2–3 M., 1 Paar Rebhühner 1,40–1,70 M. 1 Paar Krammetsvögel 60 Pf., 1 Pfd. geschlachtete Fettgänse bis 75 Pf., 1 leichte lebende Gans 3–3,75 M., eine lebende schwere fette Gans 5–6 M., 1 Paar Enten 2–4 M., ein Paar schwere fette Hühner 4–4,50 M. Obst, 2 Pfd. gewöhnliche Birnen 15 Pf., Pflaumen 2 Pfd. 15 Pf., 1 Pfd. feine Birnen, edlere Sorten, Bergamotten und andere Gewürzbirnen 10 Pf., Zwetschen 1 Pfd. 5 Pf., 1 Pfund Weintrauben 50–60 Pf., 1 Liter Preißelbeeren 40 Pf.

Handel und Verkehr.

** **Essen a. d. Ruhr,** 3. Okt. Wie die „Rhein. Westf. Ztg." mittheilt, setzte die heutige Monatsversammlung des westfälischen Koks-Syndikats in Bochum die Produktionseinschränkung für Oktober auf 25 Proz. und die Beiträge ebenfalls auf 25 Proz. fest, so daß also die seitherigen Bestimmungen in Kraft bleiben. Die Produktionseinschränkung wird sich voraussichtlich bis Juli nächsten Jahres nicht ändern. Laut Geschäftsbericht haben die in den anderen Ländern vorgekommenen Ausstände einen mehr oder minder günstigen Einfluß auf den Koks-Absatz gehabt, weshalb die Einschränkung der Produktion im September nur 18 Proz., statt der beschlossenen 25 Proz. betragen habe.

-n- **Warschau,** 2. Okt. [Original-Wollbericht.] Im ständigen Wollhandel war es während der letzten vierzehn Tage stiller als in den vorangegangenen Wochen. Höhere Forderungen, welche von Lagerinhabern gestellt wurden, verhindern größere Umsätze, weil Käufer dieselben nicht bewilligen wollten. Das Fabrikgeschäft geht zwar recht flott, doch ist der Preisstand der Wolle gegen den des fertigen Fabrikats zu hoch. Von den mittelfeinen Wollen wurde Mehreres an Fabrikanten à 78 bis 80 Thaler und von feiner Wolle einige Parthien à 84 bis 88 Thaler polnisch pro Centner verkauft. Fabrikanten aus dem Königreich haben in letzter Zeit ganz bedeutende Posten überseeischer Wolle gekauft. In der Provinz, speziell in der Lubliner Gegend wurde Vieles von inländischen Fabrikanten zu etwas höheren Preisen als letzten Wollmarkt aquirirt. Hier sind die Zufuhren klein.

Marktberichte.

Bromberg, 3. Okt. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 130–136 M., geringe Qualität 125–129 M., feinster über Notiz. — Roggen 110–114 M., geringe Qualität 105–109 M. — Gerste nach Qualität 120–130 M. — Braugerste 131–135 M. — Erbsen, Futter- 135–145 M. — Kocherbsen 150–160 M. — Hafer alter 155–162 M., neuer 142–152 M. — Spiritus 70er 34,00 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 3. Okt

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst M. Pf.	gering. Ware Höchster M. Pf.	gering. Ware Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer alter	pro 100 Kilo	14 60	14 40	14 10	13 80	12 90	12 40
neuer		14 30	14 10	13 80	13 50	12 70	12 20
Weizen, gelber alter		14 50	14 30	14 —	13 70	12 80	12 30
neuer		14 20	14 —	13 70	13 40	12 70	12 20
Roggen		12 90	12 60	12 40	12 20	11 90	11 60
Gerste		15 80	15 20	14 50	14 10	13 50	13 —
Hafer alter		16 80	16 60	15 90	15 70	15 20	14 70
„ neuer		15 80	15 40	15 —	14 50	14 —	13 50
Erbsen		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

	feine	mittlere	ord. Waare.
Raps	22,60	21,25	20,25 Mark.
Winterrübsen	22,10	21,—	19,75 „

Breslau, 3. Okt. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo —. Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Okt. 127,00 Gd., Okt.-Nov. 127,00 Gd. Hafer p. 1000 Kilo p. Okt. 160,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Okt. 48,00 Br., April-Mai 48,50 Br. Zink. Ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

** **Stettin,** 3. Okt. Wetter: Schön. Temperatur + 13 Gr. R., Barom. 755 Mm. Wind: SSW.

Weizen flau, per 1000 Kilogramm loko gelber 138–141 M., per Oktbr. 142 M. Gd., per Okt.-Nov. 142 M. Gd., per Nov.-Dez. 144–143,5 M. bez., per April-Mai 152 M. Br. u. Gd. — Roggen flau, per 1000 Kilogramm loko 120–122 M., per Okt. und per Okt.-Nov. 123 M. Br., 122,5 M. Gd., per Novbr.-Dezbr. 124 M. bez., per April-Mai 130–129,75 M. bez. — Gerste per 1000 Kilogramm loko Pomm. 135–144 M., Märker 140–160 M. — Hafer per 1000 Kilogramm loko 154–160 M. — Spiritus loko behauptet, Termine matter, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 33,1–33,2 M. bez., per Oktbr. 70er 31,2 M. nom., per Novbr.-Dezbr. 70er 30,7 M. nom. — Angemeldet: 3000 Ctr. Roggen. — Regulirungspreise: Weizen 142 M., Roggen 122,5 M., Spiritus 70er 31,2 M. (Ostf. Ztg.)

** **Hamburg,** 2. Okt. [Kartoffelfabrikate.] Kartoffelstärke. Primawaare prompt 17–17½ Mark, Lieferung 16¼–16¾ M. — Kartoffelmehl. Primawaare 16½–17 M., Lieferung 16–16½ Mark, Superiorstärke 17 bis 17½ Mark, Superiormehl 17½–18½ Mark, Dextrin, weiß und gelb prompt 24–25 M. — Capillar-Syrup 44 Bé prompt 22–22½ M. Traubenzucker prima weiß geraspelt 22½–23 M.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 2. bis 3. Oktober, Mittags 12 Uhr.

Emil Lenz XIII. 3924, kieferne Bretter und Kantholz, Schulitz-Burg. Wilhelm Töpfer XIII. 4510, Weizenmehl, Bromberg-Berlin. Robert Krüger I. 19 447, leer, Nakel-Bromberg. Gottlieb Woyack VIII. 182, Güter, Stettin-Bromberg. Franz Staskowski, V. 817, Weizen, Przewoz-Danzig. Anton Schmidt XIII. 946, Reis-Futter-Mehl, Danzig-Nakel.

Holzflößerei.

Vom Hafen Brahemünde: Tour Nr. 337, J. Kretschmer-Bromberg für Heppner u. Klitscher-Stettin, Tour Nr. 338, derselbe, für Otto Voß-Stettin zusammen mit 23½ Schleusungen, Tour Nr. 339, C. Mirus und Peter-Bromberg für M. Cassirer-Berlin mit 3½ Schleusungen, Tour Nr. 340, J. Schulz-Bromberg mit 3 Schleusungen, Tour Nr. 341, derselbe, für F. Sack-Liebe mit 10 Schleusungen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:
Tour Nr. 342, J. Wegener-Schulitz für M. Cassirer-Berlin.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 4. Okt. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %. alte Waare	—,—
„ „ „ „ neue „	15,20
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. alte Waare	14 25
„ „ 88 „ neue „	14,40
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend	—,—

Tendenz: ruhig.

Brodraffinade I.	—,—
Brodraffinade II.	—,—
Gem. Raffinade mit Faß	28,50
Gem. Melis I. mit Faß	27,25

Tendenz: ruhig.

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg	per Oktbr.	14,00 bez., 14,02½ Br.
dto. „	per Novbr.	13,82½ bez. u. Br.
dto. „	per Dezbr.	13,90 bez., 13,92½ Br.
dto. „	per Jan.-März	14,05 bez., 14,07½ Br.

Tendenz: flau.

Breslau, 4. Oktbr. Spiritusbericht. Oktober 50 er 53,00 M., do. 70 er 33,00 M., Oktober-November —,—, November-Dezember —,—. Tendenz: unverändert.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 4. Okt. [Priv.-Telegr. d. „Pos. Ztg."] Ahlwardt verabschiedete sich gestern in den Concordiasälen vor Antritt seiner fünfmonatlichen Gefängnißstrafe von seinen Getreuen. Es herrschte eine fanatische Stimmung. Die aufgeregte Menge mißhandelte einen irrthümlich für den Redakteur Saling vom „Kleinen Journal" gehaltenen jungen Mann mit Stöcken und Schirmen geradezu furchtbar.

Koblenz, 4. Okt. In dem heute verkündeten Urtheile gegen den Pfarrer Stöck wegen Entführung eines Kindes und die Wittwe Ludwig wurde Stöck zu 6 Monaten, die Wittwe Ludwig zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Madrid, 4. Okt. Die Verluste der Mauren in den gestrigen Kämpfen in der Nähe von Melilla werden auf 100 Mann Verwundete und 32 Todte geschätzt. — Der oberste Kriegsrath bestätigte das vom Kriegsgerichte gegen Pallas ausgesprochene Urtheil.

Newyork, 4. Okt. Nach Meldungen aus New-Orleans lauten die Nachrichten über die Verheerungen, welche ein Sturm in der Nacht vom Sonntag zum Montag am Golf von Mexiko und an der Küste von Calaue Jefferson ? angerichtet, noch viel schrecklicher. Man glaubt, daß gegen 200 Menschen ums Leben gekommen sind. Der materielle Schaden soll sich auf eine viertel Million Dollar belaufen. Am schlimmsten lauten die Berichte aus Bayol-Cooc ?, wo eine Kolonie von Austernfischern, welche ungefähr 150 Seelen umfassen, zu Grunde gegangen ist.

Amtlicher Marktbericht

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	14	—	13	60	13	20	13	50
	niedrigster		13	80	13	40	13	—		
Roggen	höchster		12	—	11	60	11	20	11	50
	niedrigster		11	80	11	40	11	—		
Gerste	höchster		14	—	13	60	13	20	13	50
	niedrigster		13	80	13	40	13	—		
Hafer	höchster		15	—	14	60	14	20	14	50
	niedrigster		14	80	14	40	14	—		

Andere Artikel.

		höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte. M. Pf.			höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte M. Pf.
Stroh	pro 100 Kilo				Bauchfl.	pro 1 Kilo	1 20	1 10	1 15
Richt-		4 50	3 —	3 75	Schweinefleisch		1 40	1 20	1 30
Krumm-		—	—	—					
Heu		6 —	4 80	5 40	Kalbfleisch		1 20	1 10	1 15
Erbsen		— —	— —	— —	Hammelfl.		1 20	1 10	1 15
Linsen		— —	— —	— —	Speck		1 80	1 60	1 70
Bohnen		— —	— —	— —	Butter		2 40	2 —	2 20
Kartoffeln		3 —	2 40	2 70	Rindertalg		1 —	— 80	— 90
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1 30	1 20	1 25	Eier p. Schck.		3 —	2 80	2 90

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 4. Oktober.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
	Pro 100 Kilogramm.		
Weizen	14 M. 10 Pf.	13 M. 50 Pf.	12 M. 90 Pf.
Roggen	11 „ 90 „	11 „ 70 „	11 „ 50 „
Gerste	14 „ 50 „	13 „ 40 „	12 „ — „
Hafer	15 „ — „	14 „ 40 „	13 „ 40 „

Die Marktkommission.

Börse zu Posen.

Posen, 4. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.] **Spiritus** Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) —,—, (70er) —,—. Loko ohne Faß (50er) 52,10, (70er) 32,40.

Posen, 4. Okt. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön. **Spiritus** matter. Loko ohne Faß (50er) 52,10, (70er) 32,40.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 4. Oktober. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

	Not. v. 3			Not. v. 3
Weizen fester			**Spiritus** fester		
do. Okt.-Nov.	143 75	143 25	70er loko ohne Faß	33 40	33 40
do. Nov.-Dez.	147 —	146 75	70er Oktober	31 80	31 70
			70er Okt.-Nov.	31 80	31 70
Roggen fester			70er Nov.-Dez.	31 90	31 80
do. Okt.-Nov.	125 —	125 —	70er April	37 70	31 50
do. Nov.-Dez.	126 75	126 75	70er Mai	37 90	37 70
Rüböl matter			50er loko ohne Faß	31 10	— —
do. Okt.-Nov.	48 30	48 75	**Hafer**		
do. April-Mai	49 30	49 4	do Sept.-Okt.	55 50	54 50

Kündigung in **Roggen** 600 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (50er 50,000 Ltr. (70er) —,000 Ltr.

Berlin, 4. Oktober. **Schluß-Kurse.**

		Not. v. 3
Weizen pr. Okt.-Nov.	144 —	143 —
do. Nov.-Dez.	147 25	146 75
Roggen pr. Okt.-Nov.	125 —	124 75
do. Nov.-Dez.	127 —	126 75
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)		Not. v. 3
do. 70er loko	33 50	33 40
do. 70er Oktober	31 80	31 70
do. 70er Okt.-Nov.	31 80	31 70
do. 70er Nov.-Dez.	31 90	31 80
do. 70er April	37 70	37 60
do. 70er Mai	37 90	37 80
do. 50er loko	35 10	— —

		Not. v. 3			Not. v. 3
Dt. 3% Reichs-Anl	85 50	85 60	Poln. 5% Pfdbrf.	65 60	65 —
Konsolid. 4% Anl	106 80	106 75	do. Liquid.-Pfdbrf.	— —	62 50
do. 3½% „	99 90	100 —	Ungar. 4% Goldr.	93 50	93 50
Pos. 4% Pfandbrf	101 90	102 —	do. 4% Kronenr.	88 80	88 50
Pos. 3½% do.	96 20	96 20	Oestr. Kred.-Akt. (ultimo)	199 20	199 10
Pos. Rentenbriefe	102 75	102 75	Lombarden	42 20	42 10
Pos. Prov.-Oblig.	95 —	95 —	Disk.-Kommandit	172 10	172 30
Oesterr. Banknoten	160 80	161 —			
do. Silberrente	91 30	91 60	**Fondsstimmung** fest		
Russ. Banknoten	212 20	212 —			
R. 4½% Bodk. Pfdbr	101 80	101 90			

		Not. v. 3			Not. v. 3
Ostpr. Südb. E. S. A	70 —	70 40	Schwarzkopf	222 —	222 —
Mainz Ludwigshfdt.	108 20	108 10	Dortm. St.-Pr. L. A	56 20	56 40
Marienb.-Mlaw. dto	68 50	68 75	Gelsenkirch. Kohlen	141 60	141 75
Griechisch 4% Goldr.	26 30	26 75	Inowrazl. Steinsalz	38 50	38 30
Italienische Rente	82 80	83 70	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	60 90	60 50	It. Mittelm. E. St. A	80 75	91 —
Russ 4% konf Anl 1880	98 —	98 10	Schweizer Zentr.	114 20	114 25
do. zw. Orient. Anl.	66 25	66 30	Warsch. Wiener	211 —	210 50
Rum. 4% Anl. 1880	81 30	81 30	Berl. Handelsgesell	132 —	132 50
Serbische R. 1885.	75 60	75 80	Deutsche Bank-Akt	149 90	151 60
Türk. 1% konf. Anl.	24 —	24 —	Königs- u. Laurah.	104 25	104 20
Diskonto-Komman	172 50	171 80	Bochumer Gußstahl	119 90	120 10
Pos. Spritfabr. B. A	— —	— —			

Nachbörse: Kredit 199 25, Diskonto-Kommandit 172 10. Russische Noten 212 50.

Stettin, 4 Oktober. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt. v. 3			No. 3
Weizen matter			**Spiritus** matt		
do. Oktober	141 —	142 —	per 70 M. Abg.	32 90	33 20
do. Nov.-Dez.	143 —	143 50	„ Okt.-Nov. „	— —	31 20
Roggen unverändert			„ April-Mai „	— —	— —
do. Okt.	122 50	122 50	**Petroleum** *)		
do. Nov.-Dez	123 50	124 —	do. per loko	8 85	8 85
Rüböl ruhig					
do. Okt.	48 —	47 70			
do. April-Mai	48 70	48 50			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Wetterbericht vom 3. Oktober. 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv reduz. in mm.	Wind		Wetter		Temp. i. Cels. Grad
Belmullet	741	W	4	bedeckt		8
Aberdeen	742	W	1	halb bedeckt		6
Christiansund	752	O	2	heiter		8
Kopenhagen	753	SSO	3	Dunst		11
Stockholm.	758	SO	2	bedeckt		9
Haparanda	752	S	6	Regen		9
Petersburg	767	SSO	2	wolkenlos		9
Moskau	—					
Cork Queenst.	748	W	3	heiter		9
Cherbourg.	750	W	6	wolkig		11
Helder	745	SO	1	wolkig		10
Sylt	749	S	2	wolkig		11
Hamburg	750	SO	3	heiter		10
Swinemünde	752	SO	3	wolkig	1)	11
Neufahrw.	753	NNO	2	Regen		12
Memel	756	O	3	Regen		12
Paris	750	SW	3	wolkenlos		10
Münster	746	SO	1	heiter		8
Karlsruhe.	748	SO	6	Regen		12
Wiesbaden	748	still		Regen	2)	9
München	752	SO	4	wolkig	3)	9
Chemnitz	753	SO	2	heiter		0
Berlin	752	SO	2	heiter	4)	10
Wien	754	W	2	halb bedeckt		12
Breslau	754	S	1	bedeckt		12
Ile d'Aix	754	WNW	5	wolkig		15
Nizza	755	W	2	halb bedeckt		14
Triest	756	still		bedeckt		16

1) Thau. 2) Gestern Regen. 3) Nachts Gewitterregen. 4) Vorm. Regen.

Uebersicht der Witterung.

Gegenübrr dem Hochdruckgebiete über Rußland liegt eine tiefe Depression westlich von Schottland, einen Ausläufer südostwärts nach Westdeutschland entsendend. Der Luftdruckvertheilung entsprechend wehen über Frankreich starke westliche, über Deutschland schwache südöstliche Winde. Das Wetter ist in Deutschland allenthalben etwas kühler, im Süden und Nordosten regnerisch, in den nordwestlichen und centralen Gebietstheilen heiter, durchschnittlich herrschen normale Wärmeverhältnisse. Bamberg hatte Gewitter, Helgoland Wetterleuchten. Zu Krakau fielen 23, Hernösand 24, Paris und Grisnez 29 mm Regen. Nordlicht wurde beobachtet zu Vestervig und Helsingfors. Da die Theildepression sich ostwärts ausbreitet, dürfte für ganz Deutschland trübe Witterung mit Regenfällen zu erwarten sein.

Deutsche Seewarte.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.